

Inhaltsverzeichnis

Zur Einleitung: Poetische Metaphysik	11
Meta-Physik der Literatur – <i>Als zeichnete man einen Baum – ars orientalis</i>	
1 Mallarmés <i>absolute</i> Dichtung	45
Poetische Theorie des Absoluten – Der literarische Raum – Überschwang und Übermut – Metapher – Inexistenz der Dichtung – Mallarmés Geisterreich	
2 Blanchots Werk-Begriff im Ausgang von Proust	97
Zeit und Werk – Blanchots Proust-Lektüren – Die Erfahrung des Nicht-Identischen – Lesen und Schreiben: Grenzgängertum im Geiste Prousts	
3 Mystische Dimensionen bei Bataille und Proust	115
Profane Mystik – Batailles Erfahrung des Nichtwissens – Komplizenschaft der Literatur – Proustsche Mystik, profan und jüdisch – ‚Kabbalistische‘ Semiotik – Prousts Gewächse der Literatur – Schlussnotiz: Die ‚optische Form‘ bildloser Bilder	

4	María Zambranos metaphysische Annäherungen an die Dichtung In der Unterwelt – Die ‚Wunde‘ Diotima – Dichtung und Indifferenz – Schlussnotiz: Im Herzen des Waldes	169
5	Leopardis Bildtheorie Unendlicher Mangel – Dichtung als ‚Ultraphilosophie‘ – Das Nichts, das Unendliche und die Freiheit – Nicht-Bilder und Bilder des Unendlichen – Schlussnotiz: Innere Erfahrung als Lebenskunst	205
6	Literatur und Erkenntnis bei Beckett und Cortázar Transfinitismus und Immanenz – Becketts vierte Dimension: Quadrate – Die Idee des Vierten: Negative Ikonologie – Cortázars ‚höherer Raum‘ der Literatur: Möbiusband – Zone des Möglichen	233
	Ausblick: Erfahrung der Literatur – Erfahrung des Waldes	267